

# „Vor Ort“ – am Mittwoch auf der Beeskower Burg

## 50. Folge der Sendereihe live aus der Kreisstadt

Beeskow (gar) „Vor Ort“ ist der ORB am Mittwoch auf der Beeskower Burg. Und in der neuen Großkreisstadt wird mit der 50. die erste Jubiläumssendung der Reihe gestartet. Die soll, so Redakteurin Angelika Reichhardt, schon etwas anders werden als die 49 Vorgänger. Habe man da, wie zuletzt in Criewen, mit über 280 Politikern über Sachprobleme geschritten, will man in Beeskow die menschliche Seite beleuchten. „Aussteiger – Umsteiger – Wiedereinsteiger“ ist der Titel der Sendung, in der es um Anspruch und Machbarkeit in der Politik geht. Politik ist kein 8-Stundenjob. Politik ist mit Sachzwängen verbunden. Nicht zuletzt deshalb sind Politiker gescheitert, haben ihre Familie, ihre Gesundheit aufs Spiel gesetzt, bittere persönliche Erfahrungen gemacht. Darüber soll in der Sendung gesprochen werden, denn von den 280 Gästen sind viele aus verschiedenen Gründen ganz einfach nicht mehr dabei.

Gäste auf der Burg am Mittwocha-bend werden unter anderem die ehemalige Bildungsministerin des Landes, Marianne Birthler, Burgdirektor Herbert Schirmer, Michael Alpermann, Ex-Bürgermeister von Friedrichshagen und jetzt Krankenpfleger, und Andreas von Essen sein.

Die Beeskower, so hofft das Sende-team, sollen sich die Live-Diskussion nicht vor den Bildschirmen ansehen, sondern, wie es der Titel der Sendung aussagt, „Vor Ort“ dabeisein. Und auch live mitdiskutieren. Dann können sie sagen, was ihnen an der Politik oder den Politikern nicht paßt und sich auch deren Sorgen und Nöte anhören.

Wenn am Mittwochmorgen ein nicht zu kräftiger Westwind bläst, wird zudem ein Ballon über die Beeskower Burg schweben. Im Korb der „Vor Ort“-Moderator Steffen Twardowski. Seine Frage: Haben die Politiker den Boden unter den Füßen verloren?